

ANTRAG
an das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Salzburg
im Mai 2024

Vereinfachung der Wahlorganisation durch einheitliche Fristen und Reduktion der Wahltage

Die Abhaltung der Wirtschaftskammerwahlen fällt in den verschiedenen Landeswirtschaftskammern sehr unterschiedlich aus. Von den Wahltagen selbst bis hin zu den Fristen für Mängelbehebung, das Eintreffen der Wahlkarte oder die Beantragung der Wahlkarte gibt es hier unterschiedliche Regelungen. Viele Unternehmer:innen haben Standorte in mehreren Bundesländern und stehen vor der Herausforderung unterschiedliche Wahlzeiten und Fristen sowie Wahllokale in Erfahrung bringen zu müssen um von ihrem vollen Wahlrecht Gebrauch zu machen. Um für größtmögliche Klarheit zu sorgen und den Zugang zur WK-Wahl möglichst niederschwellig für alle Unternehmer:innen zu gestalten, soll österreichweit eine einheitliche Regelung gelten. Auch die Kommunikation eines österreichweit einheitlichen Wahltages mit ausgedehnten Wahlzeiten kann dazu beitragen, dass der Gang zur Wahlurne erleichtert wird. Wir schlagen daher einen einzigen österreichweiten Wahltag mit der Möglichkeit einer Late-Night-Election vor sowie die Vereinheitlichung aller mit der Wahl in Verbindung stehenden Fristen.

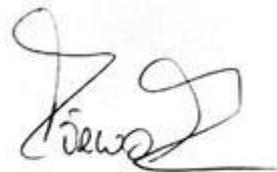
Der Salzburger Wirtschaftsverband stellt daher folgenden Antrag und lädt alle Fraktionen dazu ein, ihn zu unterstützen:

Die Wirtschaftskammer setzt sich bei den zuständigen Stellen dafür ein, dass

- ein einziger österreichweit einheitlicher Wahltag mit der Möglichkeit einer Late-Night-Election bis 22:00 ausgerufen wird.
- österreichweit eine einheitliche Regelung betreffend aller mit der Wahl in Verbindung stehenden Fristen geschaffen wird.



Andreas Gfrerer



Peter Mörwald